

Schematherapie-Fortbildung in Münster

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

wir freuen uns, Ihnen in Münster eine vollständige, durch die Internationale Gesellschaft für Schematherapie zertifizierte Fortbildung zum Schematherapeuten anbieten zu können.



Die Schematherapie stellt eine Erweiterung der kognitiven Verhaltenstherapie zur Behandlung von Persönlichkeitsstörungen dar. Sie begreift problematische Schemata als früh erworbene Emotions-Kognitions-Einheiten. Diese werden als Ergebnis intensiver Beziehungserfahrungen angesehen, die auf selbstorganisierende Weise die Wahrnehmung und unbewusste Handlungsplanung der Betroffenen steuern. Oft führen die Versuche, diese maladaptiven emotionalen Schemata zu kompensieren, zu starren Vermeidungs- und Kompensationsmustern, die als Ausgangspunkt symptomatischer Verhaltensweisen gelten können. Die Patienten hängen so in „Lebensfallen“ fest, ohne die kognitiven Ressourcen eines „gesunden Erwachsenen“ einsetzen zu können.

Eingebettet in eine stabilisierende „nachbeelternde“ therapeutische Beziehung werden durch emotionsaktivierende Techniken (Imaginationsübungen, Dialoge auf mehreren Stühlen) die alten Erlebniszustände prozessual aktiviert und mit Hilfe des Therapeuten modifiziert. Auf diese Weise können Patienten lernen, sich selbst aus besagten „Lebensfallen“ zu befreien.

Die Schematherapie ist in zwei randomisierten und kontrollierten Studien mit Borderline-Patienten erfolgreich evaluiert worden. Gesundheitsökonomische Auswertungen belegen zudem eine größere Kosteneffizienz im Vergleich zu anderen Therapieansätzen. Als ein teilweise manualisierter Behandlungsansatz kann die Schematherapie individuell auf Patienten bei allen Persönlichkeitsstörungen bzw. starren, dysfunktionalen Persönlichkeitsstrukturen eingesetzt werden.

Die Schematherapiefortbildung in Kooperation mit dem IST-Frankfurt beinhaltet sowohl Kurse, die das Erlernen der Grundlagen und der Techniken der Schematherapie ermöglichen, als auch ausreichende Supervisionsangebote und Zertifizierungsvorbereitungen, um das international anerkannte Diplom zu erwerben.

Die vier Kurse à 15 Unterrichtseinheiten Theorie (insgesamt 60 UE) finden jeweils freitags von 15:30 Uhr bis 20:30 Uhr und samstags von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr in der EOS-Klinik für Psychotherapie in Münster statt.

ST-1: Einführung (Grundlagen, Beziehungsgestaltung)

- 27./28. September 2019 (Ralf Eßmann)

In diesem Workshop wird eine Einführung in das Schema- und Modusmodell, die spezifische Beziehungsgestaltung ("begrenzte elterliche Fürsorge") sowie in die erlebnisaktivierenden Techniken (Imagination und Stühledialoge) gegeben.

ST-2: Praxis der ST (Imagination, Schema-Memo, Tagebuch)

- 08./09. November 2019 (Dorothea Pawelzik)

In diesem Workshop wird die Schemaaktivierung durch Imaginationen, die kognitive Neubewertung mittels des Schema-Modus-Memos sowie in die Gestaltung von Verhaltensexperimenten durch Tagebücher erlernt und in Kleingruppen eingeübt.

ST-3: Modusmodell und Dialoge auf Stühlen

- 17./18. Januar 2020 (Ralf Eßmann)

In der Therapie lernen die Patienten die Modi zu erkennen und Konflikte durch innere Dialoge aus der Perspektive des „gesunden Erwachsenen“ zu lösen. Eine zentrale Technik dazu sind Dialoge auf mehreren Stühlen, die der Gestalttherapie entlehnt ist. Dabei übernimmt der Therapeut eine aktiv fördernde Rolle im Sinne einer „begrenzten elterlichen Fürsorge“.

ST-4: Fallkonzeption, Therapieplanung & Umgang mit schwierigen Patienten

- 24./25. April 2020 (Dr. Eckhard Roediger)

Die schematherapeutische Fallkonzeption stellt ein zentrales Element des Schematherapieprozesses dar. Sie wird am Anfang der Therapie aus den anamnestischen Angaben und ggf. den Fragebogenergebnissen gemeinsam mit den Patienten erstellt. Darüber hinaus wird der Umgang mit vermeidend-distanzierten und überkompensierenden Patienten in Kleingruppen eingeübt.

Die für die Zertifizierung erforderliche Supervision kann in Gruppen- und Einzelsupervision erfolgen. Diese kann bei entsprechendem Interesse in Münster bei Dorothea Pawelzik oder Ralf Eßmann erfolgen. Alternativ kann die Supervision bei allen von der ISST anerkannten Supervisor/innen erfolgen.

Kosten: Die Kosten für die vier Theorieveranstaltungen betragen 1160 Euro (pro Kurs 290 Euro). PiAs können auf Anfrage eine Ermäßigung auf 1000,-€ bekommen. Die Supervision ist nach Maßgabe der in Anspruch genommenen Leistungen zu bezahlen (100 Euro für eine Supervisionseinheit).

Dozenten: Dorothea Pawelzik, Dr. Eckhard Roediger, Ralf Eßmann

Zertifizierung: Die Zertifizierung erfolgt nach den international verbindlichen Richtlinien der International Society of Schematherapy.

Anmeldung: Die Anmeldung zur Teilnahme an den vier Theoriekursen kann über die EOS-Klinik Münster erfolgen

Kontakt:: EOS-Klinik Münster
Frau Inessa Rempel
Hammer Straße 18
48153 Münster
Mail: I.Rempel@alexianer.de
Telefon: 0251 6860 22111
Fax: 0251 6860 22105
www.eos-klinik.de

Teilnahmegebühr: Bitte überweisen Sie die Gebühr von 1160 Euro zur verbindlichen Anmeldung auf das folgende Konto:

Dr. Eckhard Roediger
Institut für Schematherapie Frankfurt (IST-F)
IBAN: DE62 4401 0046 0992 9554 64
Postbank Dortmund
Verwendungszweck: Curriculum Münster

Nach Rücksprache ist eine Bezahlung in Teilbeträgen möglich.

EOS-Klinik für Psychotherapie in Zusammenarbeit mit dem Institut für Schematherapie-Frankfurt

